

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</b>	Nr. <b>046/2009</b>
---	------------------------

### Betreff:

Konzept "Kindertagespflege im Kreis Warendorf"

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
-----------------------	---------------

<b>Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien</b> Berichterstattung: Frau Middendorf	25.05.2009
---	------------

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>		
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>	<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt das als Anlage beigefügte Konzept "Kindertagespflege im Kreis Warendorf".

## **Erläuterungen:**

### **Ausgangslage**

Am 01.01.2009 ist das Kinderfördergesetz – KiföG – in Kraft getreten. Ein wesentlicher Schwerpunkt des KiföG betrifft die Kindertagespflege. Mit den vorgenommenen Änderungen setzt der Gesetzgeber weitere Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete am 15. Oktober 2008 die erste Säule des „Aktionsprogramms Kindertagespflege“. Das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Programm begleitet den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung mit dem Ziel, die frühkindliche Förderung zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Zugleich soll potenziellen Tagespflegepersonen ein Anreiz gegeben werden, sich für diesen Beruf zu entscheiden und zu qualifizieren.

Zur Gewinnung, Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen werden bundesweit 200 Modellstandorte gefördert.

Die Aufgabe der Modellstandorte besteht in der Entwicklung eines lokalen, arbeitsmarktpolitischen Gesamtkonzepts zur Gewinnung und Vermittlung für den quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagespflege.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat sich als Modellstandort beworben.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird aufbauend auf den vorhandenen Strukturen in Zusammenarbeit mit den Familienzentren die Kindertagespflege bedarfsgerecht unter der Gewährleistung einheitlicher fachlicher Standards sozialraumorientiert weiterentwickeln.

Der zentrale Schwerpunkt des Konzeptes liegt dabei auf der Beratung, Vermittlung und Begleitung der Tagespflegepersonen durch die Familienzentren. Dieser Schwerpunkt setzt nahtlos an die Bemühungen an, die bereits im letzten Jahr gestartet wurden. Die Familienzentren übernehmen somit wichtige Aufgaben, die die Tagespflegepersonen vor Ort direkt erreichen.

Mit den Familienzentren wurden Kooperationsverträge abgeschlossen, die die Ziele der Zusammenarbeit sowie die einzelnen Aufgaben der Partner beschreiben.

Mit der Kooperation sind folgende Ziele verbunden:

- Direkter und enger Kontakt zu den Tagespflegepersonen vor Ort
- Anbindung der Tagespflegepersonen an das Familienzentrum (kurze Wege, Einbeziehung anderer Angebote, zentrale Anlaufstelle vor Ort)
- Aufbau eines lokalen Kooperationsnetzwerkes der Tagespflegepersonen
- Qualifizierung der Tagespflegepersonen
- Qualitative Verbesserung der Kindertagespflege
- Ausbau des Tagespflegepersonen-Pools
- Förderung der Attraktivität des Berufsbildes der Tagespflegeperson

Der Entwurf des Konzeptes "Kindertagespflege im Kreis Warendorf" liegt der Vorlage bei.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
4. \_\_\_\_\_  
Landrat